

Akademischer Lesekreis zur Staatsphilosophie

Die Realisierung des Richtigen

Zum kommenden Sommersemester möchten wir zum zweiten Mal dazu einladen, Texte zur Staatsphilosophie zu lesen und gemeinsam zu diskutieren. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Entscheidungsfindung innerhalb menschlicher Gemeinschaften. Was ist *das Richtige*? In wessen Verantwortung steht es, *das Richtige* zu finden und durchzusetzen? Welche Mittel dürfen eingesetzt werden, um *das Richtige* zu erreichen?

Es handelt sich bei dem Lesekreis um keine klassische universitäre Lehrveranstaltung, sondern soll es den TeilnehmerInnen ermöglichen, bis heute bedeutende Klassiker in der Gruppe erschließen zu können. Ziel soll es sein, sich die Materien zusammen zu erarbeiten, weswegen Vorkenntnisse gerade nicht vorausgesetzt werden.

Für den Lesekreis sind acht Sitzungen angedacht, in denen jeweils Texte und Textauszüge der jeweiligen Autoren behandelt werden, die von uns zur Verfügung gestellt werden. Der Umfang wird so begrenzt sein, dass die sorgfältige Lektüre neben Arbeit und Studium möglich bleibt, weiterführende Studien sind freilich gerne gesehen.

Die Rezeption der Texte soll in den Sitzungen in drei ineinandergreifenden Phasen erfolgen: Zunächst gilt es, ein gemeinsames Verständnis der mitunter schwierigen Literatur zu erreichen, sodann sollen die Inhalte diskutiert werden um sich die Frage zu stellen, inwiefern unser heutiges Staatsverständnis durch diese Schriften geprägt ist.

Geplant ist die Behandlung folgender Autoren und Fragestellungen an diesen Terminen:

19.04.2018: Platon

26.04.2018: Niccolò Machiavelli

17.05.2018: Jean-Jaques Rousseau

31.05.2018: Karl Marx

07.06.2018: Michail Bakunin

21.06.2018: Walter Benjamin

05.07.2018: Hannah Arendt

12.07.2018: Jürgen Habermas

Der Lesekreis richtet sich an interessierte Studierende, Promovierende und MitarbeiterInnen aller Fakultäten. Die Sitzungen finden donnerstagsabends an den angegebenen Terminen von 18:15 bis 20:00 Uhr im Seminarraum des Instituts für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF), Raum 23.31.01.22 statt. Interessierte möchten sich per Mail und unter Nennung der Matrikelnummer an sv.juergensen@hhu.de wenden.

Sven Jürgensen und Johannes Kemper

Düsseldorf, 08.03.2018